

Mehr Vorsorge, mehr Sicherheit? Notwendigkeit, Machbarkeit und Grenzen des Vorsorgeprinzips

Auf der vierten BfR-Stakeholderkonferenz werden unter der Überschrift "Mehr Vorsorge, mehr Sicherheit? Notwendigkeit, Machbarkeit und Grenzen des Vorsorgeprinzips" Referenten und Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft verschiedene Herausforderungen, Positionen und Strategien im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vorsorgeprinzips diskutieren.

Das Vorsorgeprinzip hat sich als regulatorisches Konzept ausgehend von der Umweltpolitik inzwischen in andere Politikfelder ausgebreitet. Trotzdem bleiben Deutungsspielräume in Bezug auf seine sinnvolle Anwendung. In der Diskussion stehen beispielsweise Notwendigkeiten und Möglichkeiten für eine bessere wissenschaftliche Fundierung sowie nicht beabsichtigte Folgen der Implementierung. Diesen Fragen will sich die diesjährige Stakeholderkonferenz widmen: Welche Vorteile, Risiken und Umsetzungsschwierigkeiten gehen mit der Anwendung des Vorsorgeprinzips für Politik, Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft einher? An welchen Beispielen kann man sich orientieren? Wie können Freiheit, Fürsorge und Vorsorge in Einklang gebracht werden?

Die Konferenz gliedert sich in vier Abschnitte: Die Einführung skizziert Ursprung und Grundlagen des Vorsorgeprinzips. Im folgenden Teil stehen Schwierigkeiten praktischer und grundsätzlicher Art bei der Umsetzung des Vorsorgeprinzips als Instrument staatlicher Regulierung im Mittelpunkt. Der nächste Block widmet sich Vor- und Nachteilen, bietet Vertretern der verschiedenen Positionen und Auslegungen Gelegenheit zum Dialog, bevor ein zusammenfassender Vortrag die Veranstaltung abschließt.

Programm für den 2. November 2011

Begrüßung

13:30 – 13:40 Uhr

Eröffnung

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, Präsident des BfR

13:40 – 13:55 Uhr

Grußwort

Dr. Robert Kloos, Staatssekretär im
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

13:55 – 14:00 Uhr

Anmoderation

Prof. (em.) Dr. Wolfgang van den Daele

Einführung in die Thematik

14:00 – 14:25 Uhr

Schutzbedürfnis als Urinstinkt

Prof. Dr. Hans J. Markowitsch, Professor für
Physiologische Psychologie an der
Universität Bielefeld

14:25 - 14:50 Uhr

Ursprung, Entwicklung und Definition des Vorsorgeprinzips

apl. Prof. Dr. jur. Dr. rer. pol. Joachim Sanden,
Professor für Öffentliches Recht, insbesondere
Energie- und Umweltrecht an der Leuphana
Universität Lüneburg

Herausforderungen in der Umsetzung

14:50 – 15:15 Uhr

Zielkonflikte: Wenn durch vorsorgliche Maßnahmen neue Risiken entstehen

Prof. Dr. Wolfgang Bonß, Professor für
Allgemeine Soziologie an der Universität
der Bundeswehr München

15:15 – 15:35 Uhr Kaffeepause I

15:35 – 16:00 Uhr

Ungeklärte Verhältnisse: Umsetzungsprozesse des Vorsorgeprinzips

PD Dr. Stefan Böschen, Projektleiter
"Governance Geistigen Eigentums" und
"Klima Regional" am Wissenschaftszentrum
Umwelt

16:00 – 16:25 Uhr

Vorsorge und die Perzeption von Gesundheit unserer Gesellschaft

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel,
Präsident des BfR

16:25 – 16:50 Uhr

Das Vorsorgeprinzip in der öffentlichen Sicherheit

Lutz Diwell, Jurist,
Staatssekretär im Innen- und
Justizministerium a.D.

16:50 – 17:15 Uhr

Prophylaxe oder Versicherung

Christian Lahnstein, Jurist, Munich Re

17:15 – 17:40 Uhr Kaffeepause II

17:40 – 17:50 Uhr

Zwischenfazit

Prof. (em.) Dr. Wolfgang van den Daele

Das Vorsorgeprinzip in der gesellschafts-politischen Perspektive

17:50 – 18:15 Uhr

Vorsorge ist besser als Nachsehen

Wolf-Michael Catenhusen,
Mitglied des Deutschen Ethikrates

18:15 – 18:40 Uhr

Grenzen des Vorsorgeprinzips für den Wirtschaftsstandort

Prof. Dr. Friedrich Berschauer, ehem.
Vorstandsvorsitzender der
Bayer Crop Science AG

Fazit

18:40 – 18:45 Uhr

Zusammenfassung und Kommentar

Prof. (em.) Dr. Wolfgang van den Daele

18:45 – 19:00 Uhr

Schlusswort

Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel,
Präsident des BfR

19:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

*Die Veranstaltung wird moderiert von
Prof. (em.) Dr. Wolfgang van den Daele*

Veranstalter

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Veranstaltungsort

Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim
Bund in Berlin
Tiergartenstraße 15
10785 Berlin

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 28. Oktober 2011
über das Online-Formular unter dem Menüpunkt
„Veranstaltungen“ an: www.bfr.bund.de

Oder schicken Sie ein Fax unter Angabe Ihres
Namens, Institution und Ihrer Adresse mit dem
Betreff "Vorsorgeprinzip" an:
Fax: 030 526 825 419

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

Mehr Vorsorge, mehr
Sicherheit?
Notwendigkeit,
Machbarkeit und
Grenzen des
Vorsorgeprinzips



4. BfR-Stakeholder-
konferenz

2. November 2011